

Mitteilungsblatt

der Gemeinde

AUENDORF



Herausgegeben im Auftrag der Gemeindeverwaltung.

Druck u. Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen, Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Tel. (07161) 35 50.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisteramt; für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

4. Jahrgang

Freitag, den 17. Dezember 1971

Nr. 49

Amtliche Bekanntmachungen

Ein kleines Licht in finsterner Stunde

Es war ein gallig bitterer Tropfen, daß unser neugebautes Schulhaus in den Jahren 1962/64 nach dem Willen des Gesetzes nutzlos leerstehen mußte. Ähnlich ging es anderen Gemeinden auch.

Zwischenzeitlich sind Verbindungen mit dem Förderverein der bekannten Waldorf-Schule aufgenommen worden. Am Montag, dem 20.12.1971, kommt nach hier eine Kommission zur Besichtigung der Anlage und wird dann die Feststellung treffen, ob Lage und Größe unserer Schule ihren Anforderungen entspricht. Das wäre eine Lösung, die man gut heißen könnte. Nach verschiedenen Aussprachen könnten dann evtl. die Schüler der 1. und 2. Klasse wieder in Auendorf zur Schule gehen. Die Waldorf-Schule ist eine anerkannte freie Schule und wird von seiten des Staates bestens unterstützt.

Gemeinderatssitzung - Einladung

Am Montag, dem 20.12.1971, findet um 19.00 Uhr in Deggingen in den neuen Hauptschulräumen eine öffentliche Sitzung sämtlicher Gemeinderäte vom oberen Filstal statt.

Herr Landrat Dr. Goes wird dabei mit anwesend sein.

Tagesordnung:

1. Beratung und Beschlußfassung über den Satzungsentwurf des Schulverbandes "Oberes Filstal". Grundlage Erlaß des Oberschulamtes Nordwürttemberg vom 3.12.1971. (Satzung in der neuen Fassung wird den GR. sofort nach Auslieferung durch das Landratsamt zugestellt)
2. Gemeindereform
3. Verschiedenes

Um pünktliches Erscheinen darf gebeten werden.

Auendorf, den 15. Dezember 1971 Bürgermeisteramt

Standesamtliche Nachrichten

Als neuen Erdenbürger begrüßen wir
Jürgen Wilhelm Neubrand, Ditzenbacher Straße,
geboren am 25. November 1971 in Göppingen Nr.1340/71

Den Eltern gelten unsere herzlichsten Glückwünsche.

Unsere Geburtstagskinder

Am 15.12.1971 konnte Frau Marie Gairing,
Krüger-Straße 15, ihren 73. Geburtstag begehen.

Am Montag, dem 20.12.1971, kann Frau Ursula
Schmid, Hauptstraße 9, ihren 85. Geburtstag feiern

und am 23.12.1971 wird Fräulein Jda Ritz, Ditzen-
bacher Straße 5, 76 Jahre alt.

Der mitleidigste Mensch
ist der beste Mensch.

Weihnachtsfeier unserer kleinsten Bürger im Kindergarten

Am Sonntag, dem 19.12.1971, um 14.00 Uhr findet
im Saal vom Gasthaus zum "Hirsch" die so nette, übliche
Weihnachtsfeier unseres Gemeindecindergarten statt.

Freunde und Gönner dieser gemeindlichen, schönen
Einrichtung, aber besonders die Eltern sind herzlich dazu
eingeladen.

Bürgermeisteramt

REDAKTIONSSCHLUSS für das Mitteilungsblatt.

Wir machen Sie nochmals darauf auf-
merksam, daß zwischen Weihnachten
und Neujahr kein Mitteilungsblatt er-
scheint.

Die letzte Ausgabe in diesem Jahr
erscheint am 23. 12. 1971.

Redaktionsschluß für diese Ausgabe ist
am Montag, 20. 12. 1971 zur üblichen
Zeit beim Bürgermeisteramt.

Grußwort zur Weihnachtsfeier des Gemeindekindergartens am Sonntag, dem 19.12.1971

Ihr Lieben alle groß und klein
heut kann ich leider nicht bei
euch sein.

Meine guten Gedanken, die ich immer
für euch habe, kehren sicher in eure
Herzen ein und
so sollt ihr durch mich auch heute
herzlich begrüßet sein.

Ihr seid ja so lieb bei der guten Tante,
wofür ich mich bei allen bedanke.
Dank gilt auch euren Eltern,
die immer mit liebevollem Herzen,
gesorgt haben für eure Kinderschmerzen.

So wünsche ich euch allen groß und klein
ein gesegnetes Weihnachtsfest und den
Frieden der heiligen Nacht, der uns alle
geleiten möge durch ein glückliches
gnadenvolles neues Jahr.

In Verbundenheit

Euer Schultes - wie ihr immer so nett sagt -

Wilhelm Straub

Weihnachtsferien im Kindergarten

Der Kindergarten bleibt ab 23.12.1971 bis 8.1.1972 je
einschließlich geschlossen.

Ab Montag, dem 10.1.1972 beginnt der Besuch des
Kindergartens wieder.

Achtung - Neue Beiträge

Der Beitrag für die Mitglieder der landwirtschaftlichen
Alterskasse wird vom 1.1.1972 an von 27 DM auf 30 DM
monatlich

für mitarbeitende Familienangehörige von 13,50 DM
auf 15 DM monatlich erhöht.

Bei der in der Satzung vorgeschriebenen vierteljährlichen
Zahlungsfälligkeit sind also auf 1.1., 1.4., 1.7., und
1.10.1972 jeweils 90 DM (statt bisher 81 DM), bei den
mitarbeitenden Familienangehörigen 45 DM (statt bisher
40,50 DM) zu zahlen.

Die Beitragspflichtigen werden über die Beitragserhöhung
von der Alterskasse noch durch besondere Beitragsbescheide
unterrichtet. Damit jedoch keine Beitragsrückstände und
damit unnötige Arbeit und Ärger entstehen, sollten die den
Bankinstituten erteilten Daueraufträge rechtzeitig, d.h.
schon anfangs Dezember auf die neuen Vierteljahresbeiträge
erhöht werden, so daß die Bank in der Lage ist, auf 1.1.1972
den Beitrag an die landw. Alterskasse in der richtigen Höhe
zu überweisen.

Diejenigen Mitglieder, die ihrer Kasse noch keinen
Dauerauftrag erteilt haben, sollten dies umgehend nach-
holen bzw. Aufnahme in das Abbuchungsverfahren bean-
tragen. Das Abbuchungsverfahren und der Dauerauftrag
sparen Schreiarbeit, Zeit und Kosten und gewährleisten,
daß die Beiträge pünktlich und kostenfrei überwiesen werden.

Auendorf, den 14. Dezember 1971 Bürgermeisteramt

Sozialversicherung

Vorzeitiger Umtausch aller Versicherungskarten
ohne Versicherungsnummer.
Wichtig auch für alle freiwillig Versicherten (Hausfrauen).

Es besteht Veranlassung, erneut auf den vorzeitigen
Umtausch aller Versicherungskarten ohne Versicherungs-
nummer bis spätestens 31.12.1971 hinzuweisen. Die be-
trifft nicht nur die Berufstätigen, sondern auch die frei-
willig Versicherten oder solche Personen, die früher be-
rufstätig waren und jetzt nicht mehr arbeiten, aber noch
eine Versicherungskarte ohne Versicherungsnummer
besitzen.

Heizölbehälter aus Kunststoff

Vorsicht beim Kauf

Heizölbehälter aus Kunststoff, wie sie seit einiger Zeit
in Baden-Württemberg angeboten werden, entsprechen
teilweise nicht den geltenden Vorschriften. Sie dürfen
deshalb, wie das Innenministerium mitteilt, nicht zur
Lagerung von Heizöl verwendet werden. Heizölbehälter
aus Kunststoff dürfen nur dann verwendet werden, wenn
sie ihrer Bauart nach durch eine oberste Landesbehörde
zugelassen seien. Das Gutachten der Bundesanstalt für
Materialprüfung allein genüge nicht. Die Behälter müssen
mit dem im Zulassungsbescheid (Bauartzulassung) festge-
legten Kennzeichen versehen sein. Für Behälter, die nicht
in Auffangräumen aufgestellt würden, ist außerdem eine
Eignungsfeststellung des Innenministeriums erforderlich.
Der Kunde soll sich vor dem Kauf eines Kunststoffbehälters
durch Einblick in den Bauartzulassungsbescheid und in
den Bescheid über die Eignungsfeststellung überzeugen,
welchen Beschränkungen die Aufstellung und Verwendung
der Behälter unterliegt.

Das Innenministerium weist in diesem Zusammenhang
darauf hin, daß die Aufstellung von Haushaltsbehältern bis
zu 300 Litern der zuständigen Baugenehmigungsbehörde
vorher angezeigt werden muß. Tanks mit mehr als 300
Litern Inhalt sind genehmigungspflichtig. Die Baugene-
hmigungsbehörden prüfen bei Heizölbehältern aus
Kunststoffen auch, ob die erforderlichen behördlichen
Zulassungen vorliegen und ob die in diesen Zulassungen
enthaltenen Beschränkungen und Auflagen eingehalten
sind.

(Aus dem Staatsanzeiger für Baden-Württemberg)

Schulnachrichten

Grundschule Bad Ditzenbach

Weihnachtsferien!

Weihnachtsferien sind vom 23. Dezember 1971 (Do.)
bis 11. Januar 1972 (Di.) je einschließlich.

Schulleiter

ELTERNSPRECHTAG der Grund- und Haupt-
schule Deggingen

Wie schon mitgeteilt, findet am kommenden Samstag,
dem 18. Dezember 1971, der Elternsprechtag der Grund-
und Hauptschule Deggingen statt. Die Klassenlehrer stehen
den Eltern in der Zeit von 7.30 Uhr bis 11.45 Uhr zur
persönlichen Aussprache zur Verfügung. Wenn möglich,
sollten die Eltern mit den Anfangsbuchstaben A - H in
der Zeit von 7.30 Uhr bis 9.45 Uhr kommen, die Eltern

mit den Anfangsbuchstaben K - Z in der Zeit von 9.45 Uhr bis 11.45 Uhr. Diese Regelung verhindert, daß lange Wartezeiten in Kauf genommen werden müssen. Die Aussprache findet in den jeweiligen Klassenräumen statt. In den Vorhallen der beiden Schulhäuser (altes Schulhaus für die Grundschule, neues Schulhaus für die Hauptschule) kann aus den Wegweisertafeln das in Frage kommende Klassenzimmer gefunden werden.

Der Elternsprechtag für die Klasse 2a muß kurzfristig auf Samstag, den 15. Januar 1972 verschoben werden, da die Klassenlehrerin, Frau Müller, aus dienstlichen Gründen am 18. Dezember 1971 den Sprechtag nicht abhalten kann.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde

Freitag, 17.12.1971

20.00 Uhr gemütlicher Adventsabend in der Schule für alle, die gern singen, Geschichten hören und erzählen.

Kissen, Kekse und Kerzen können mitgebracht werden.

Frauen und Männer jeden Alters sind herzlich eingeladen. Je nach Bedarf werden Getränke an der Bar verkauft.

Sonntag, 19.12.1971

10.15 Uhr Gottesdienst

11.15 Uhr Kinderkirche

Dienstag, 21.12.1971

19.30 Uhr Laienspielprobe

Mittwoch, 22.12.1971

19.30 Uhr Laienspielprobe

Samstag, 25.12.1971 - 1. Christtag

10.15 Uhr Fest-Gottesdienst mit der Feier des hl. Abendmahles - und hoffentlich dem Posaunenchor -

11.30 Uhr Kinderkirche

20.00 Uhr Weihnachtsfeier in der Kirche - Musik und Laienspiel - genaues Programm im nächsten Mitteilungsblatt.

Sonntag, 26.12.1971

10.15 Uhr Gottesdienst

Über weitere Veranstaltungen unterrichtet Sie das letzte Mitteilungsblatt dieses Jahres.

Auch dieses Jahr wird in der Weihnachtszeit für "Brot für die Welt" gesammelt. Die Aktion läuft diesmal unter dem Motto: "Den Frieden entwickeln".

Dazu können wir oft so wenig beitragen, weil wir meinen, das müßten unsere Politiker tun. Aber selbst unser Opfer, unsere 5,- und 10,- und 20,- DM-Scheine können da mithelfen. Die Konfirmanden werden Tüten und kleine Faltblätter austragen. Bitte legen Sie ein im Vergleich zu unseren Festaussgaben angemessenes Opfer für diejenigen hinein, die hungern, die dürsten, die nackt sind, gefangen und krank.

In Auendorf wird man am ehesten verstehen, wenn um landwirtschaftliche Unterstützung gebeten wird.

Darum wollen wir ein Projekt unterstützen, das in Chiapas, Mexico in Lateinamerika aufgebaut wird.

Dort betreiben die Tzeltal-Indianer auf niedrigster

Stufe Landwirtschaft. Sie sind sehr anfällig gegen Tbc und andere Krankheiten. Eine der Ursachen ist Unterernährung. Zu 10 Zentren für Unterweisung im Gartenbau sollen 12 neue Zentren dieser Art für die Ausbildung von je 30 - 40 Kindern hinzukommen. Die Erzeugnisse werden unter den Teilnehmern aufgeteilt. Später sollen sie verkauft werden, um die Zentren zu unterhalten, Geräte, Saatgut, Düngemittel u.a. zu kaufen.

Betriebskosten für 22 Gartenbauzentren je DM 1513.--

Daran wollen wir uns beteiligen!

Das Opfer der Weihnachtsgottesdienste ist ebenfalls für "Brot für die Welt" bestimmt.

Spruch:

Gott will, daß alle seine Kinder das haben, was sie zu einem gesunden und lebenswerten Leben brauchen.

M.L. King

gez. Ute Vos

Vereinsmitteilungen

Schützengesellschaft Auendorf

Am heutigen Samstag, dem 18.12.1971, findet im Schützenhaus unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Beginn abends 8.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht
2. Protokolle
3. Kassenbericht
4. Entlastung
5. Anträge
6. Verschiedenes

Anträge und Vorschläge sind bis vor der Versammlung an den Vorstand zu richten. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand

Unser Geflügelschießen am 7. und 14. November war wieder einmal ein voller Erfolg. Bei sehr schönen Preisen haben 26 Schützen teilgenommen.

1. Leo Moll, 2. Bollet Hermann, 3. Schulz Hans.

Bei der roten Ehrenscheibe

1. Schulz Hans, 2. Heinz Allmendinger, 3. Bollet Hermann.

Bei der schwarzen Ehrenscheibe

1. Heinz Allmendinger, 2. Schulz Hans, 3. Karl Wittlinger.

Das diesjährige Königschießen gewann als neuer Schützenkönig mit 27 T. Hans Schulz, 1. Ritter Heiner Fuchs, 2. Ritter Hermann Bollet.

Die Sieger der Vereinsmeisterschaft 1970 waren:

1. Hans Schulz mit 563 R.
2. Heiner Fuchs mit 549 R.
3. Hermann Bollet mit 540 R.

Der Vorstand.

Silvester ist Ihre Prämie



Rasch zu uns! Letzter Termin 31. 12.
Bringen Sie Ihre 71er Prämie in Sicherheit:
Bausparvorteile zwischen 400 DM und 1587 DM.

Sonderberatungen zum Jahresschluß:

KREISSPARKASSE

sowie Bezirksleiter **HERBERT MAYER**, Geislingen,
Telefon 07331 / 6 34 13. Sprechtag: Beratungsstelle
Geislingen/St., Stuttgarter Straße 41, Montag bis
Freitag 14 – 18 Uhr und Samstag von 9 – 12 Uhr.

Öffentliche Bausparkasse



Knaben- Kleidung!

IMMER ERST ZU

Scherfig

GÖPPINGEN

Zeit ist Geld



**Kommen Sie
bis zum 31. 12. zu uns.
Dann kassieren Sie
Ihre Prämien und Zinsen
6 Monate früher.**

Beim prämiengünstigen
Sparen sind es 20–42 %
Sparprämien. Bei der vermö-
genswirksamen Anlage
verbuchen Sie außerdem
30 bzw. 40 % Arbeitnehmer-
Sparzulage.

Jeweils plus unseren
Zinsen! Kommen Sie deshalb
bis zum 31. 12. zu uns.

Denn: Zeit ist Geld.
Vor allem beim Vermögen
bilden.

wenn's um Geld geht KREISSPARKASSE

in Auendorf, Krügerstraße
bei Familie Schmidt